

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 134 (1992)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Personelles

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## PERSONELLES

**DR. MED. VET. CLEMENS STAUB**  
**ALT KANTONSTIERARZT, MENZINGEN/ZG**



Am 25. Januar 1992 begleitete eine grosse Trauergemeinde Dr. Clemens Staub zur letzten Ruhe. Menzingen verlor einen markanten Einwohner, der der Öffentlichkeit und der Landwirtschaft pflichtbewusst gedient hatte. Seine Persönlichkeit war geprägt durch Fachkompetenz, Heimatliebe, Liebe zur Natur und grosse Anhänglichkeit zur Familie und zum Freundeskreis.

Dr. Clemens Staub wurde am 25. Juni 1913 als jüngstes Kind der Bäckersfamilie Staub im «Schlüssel» in Menzingen geboren. Mit den zwei Schwestern und den zwei Brüdern verlebte er eine frohe Jugend- und Schulzeit. Es schloss sich dann die Kollegzeit in Sarnen an, wo er nebst der humanistischen Ausbildung noch eine vertiefte Prägung in charakterlicher und christlicher Weltanschauung genoss. Diese Prägung wur-

de im Kreise des Schweizerischen Studentenvereins während der Gymnasialzeit wie auch während des Fachstudiums verstärkt. So war er Mitglied der Gymnasialverbindung «Subsylvania», in Fribourg der «Fryburgia», in Zürich der «Welfen». Diese Mitgliedschaften waren Kollege Staub auch wichtig für das Fachstudium. Seine positive Haltung zur Heimat und zu unserem Staat lebte er schon in jungen Jahren im Aktivdienst, dann als Veterinärhauptmann, als langjähriger Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule, als Kantonsrat und vor allem als Kantonstierarzt.

Im Mittelpunkt stand nebst seiner Familie der Tierarztberuf. 1941 schloss Clemens Staub nach den Studien in Freiburg und Zürich das Staatsexamen als Tierarzt ab. Im gleichen Jahr reichte er Therese Peter die Hand zum Lebensbunde, welche ihm eine verständnisvolle Lebensgefährtin und tatkräftige Helferin in der Praxis wurde. Im gleichen Jahr eröffnete er auch seine Praxis in Menzingen. Im Jahre 1951 empfing er die Doktorwürde mit seiner Dissertation «Vitamin-E-Behandlung der sog. symptomlosen Sterilität des Rindes», welche er an der Vet.-ambulatorischen Klinik der Universität Zürich erarbeitet hatte.

In der Familie wuchsen zwei Töchter und ein Sohn auf, denen die Eltern ein vorzügliches Heim boten; seit dem Jahre 1954 im Eigenheim in der Euw. In seinem Beruf ging Dr. Clemens Staub förmlich auf. Er galt als gefragter Fachmann auf den landwirtschaftlichen Heimwesen. Er konnte auch energisch sein, dem Tier zuliebe. Mit Elan stellte er sich 1958 als Kantonstierarztadjunkt, von 1967 bis 1981 als Kantonstierarzt zur Verfügung. Hauptaufgaben in diesen Jahren waren, vorerst zusammen mit seinem Vorgänger Dr. Carl Notter, die Ausmerzungen der Rinder-Tuberkulose, des Rinderabortus Bang, die Bekämpfung von Maul- und Klauenseuche-Zügen, später die Bekämpfung der Tollwut. Er organisierte auch die Verwertung der tierischen Abfälle in allen zugerischen Gemeinden.

Seine Naturliebe führte ihn seit seiner frühen Jugendzeit zu einer vielbeachteten biologisch-zoologischen Sammlung, insbesondere von Sommervögeln, Käfern und einheimischen Vögeln. In seinem Ruhestand besuchte Kollege Staub regelmässig Biologievorlesungen an der Universität Zürich.

Seine Lebensarbeit war ganzheitlich für unsere Gesellschaft. Sie ergab sich aus seiner Art. Im Jahre 1981 verlieh ihm die Bürgergemeinde Menzingen «in Anbetracht der grossen Verdienste um die veterinärmedizinische Versorgung der Ge-

meinde und der vieljährigen Mitarbeit in der Öffentlichkeit» das Ehrenbürgerrecht.

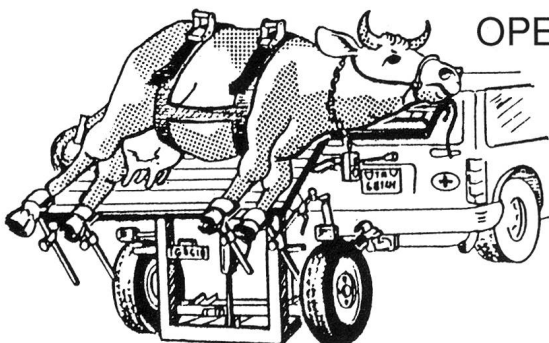
Dr. Clemens Staub hatte viele Kreise in seinem Leben, auch Freundeskreise, er pflegte den Kontakt mit den Kollegen. Sein Tod ereilte ihn nach kurzer Krankheit am 20. Januar. Das letzte Geleit zeigte, dass viele Freunde und Kollegen in der ganzen Schweiz sowie die Menzinger ihm ein gutes Andenken bewahren werden.

Othmar Kamer, Zug

• Ihr Tier-Röntgen-Spezialist von A-Z  
• Alle Geräte aus eigener Produktion  
• Prompter, fachgerechter Service



**furrer RÖNTGENTECHNIK**  
Büelmatt 12 · CH-6204 Sempach-Schweiz  
Tel. 041 - 99 21 20 Fax 041 - 99 32 83



## OPERATIONSTISCH

# ELEU

- Mobile Ausführung
- Stationäre Ausführung
- Stationäre Ausführung mit Anhängervorrichtung für 3-Punkt-Hydraulik

Ideal für sämtliche Tierbehandlungen durch angenehme einstellbare Arbeitshöhe

- Keine Verschmutzung für das Tier
- Tierfreundlich und tiergerecht

Ed. Leutenegger – Maschinenbau – 8362 Ifwil/TG – ☎ 073 43 11 44